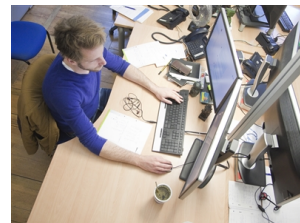


Fachinformatiker/in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung

| | |
|-------------------------|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickeln und programmieren Software nach Kundenwünschen. Sie testen bestehende Anwendungen, passen diese an und entwickeln anwendungsgerechte Bedienoberflächen. Für ihre Arbeit nutzen sie Programmiersprachen und Werkzeuge wie z.B. Entwicklertools. Außerdem setzen sie die Methoden des Software Engineerings ein. Darüber hinaus beheben sie Fehler mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen und beraten bzw. schulen die Anwender.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Arbeitsorte:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- im Außendienst bei Kunden vor Ort

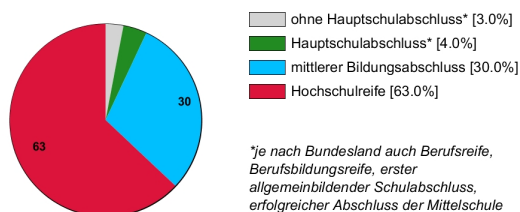
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Besprechungsräumen
- in Schulungs- und Unterrichtsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2013 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. IT-Systeme hinsichtlich der Anforderungen an die Software analysieren, technische Zeichnungen beim Aufbau von PC-Netzwerken umsetzen)
- Kreativität und Durchhaltevermögen (z.B. neuartige Softwarelösungen für Kunden realisieren, langwierige und immer wieder erfolglose Fehlersuchen durchführen)
- Kunden- und Serviceorientierung und Handgeschick (z.B. auf die Vorstellungen der Kunden bei der Planung von IT-Systemen eingehen, Hardwarekomponenten einbauen und warten)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Nutzer beraten und schulen)
- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue programmtechnische Entwicklungen aneignen)

Schulfächer:

- Informatik (z.B. bei der Anwendung von Programmiermethoden)
- Mathematik (z.B. zur Kalkulation von Preisen)
- Englisch (z.B. für das Lesen von Betriebsanleitungen und Programmbeschreibungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926 (Industrie), € 520 bis € 630 (Handwerk)
- 2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975 (Industrie), € 570 bis € 680 (Handwerk)
- 3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061 (Industrie), € 620 bis € 800 (Handwerk)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

